

Chronik

Autor(en): **Aeschlimann, Karin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **43 (2003)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-954247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

Karin Aeschlimann

Politik, Ämter, Einwohner

Juli 2002

- Wechsel auf dem Gemeindeammann-/Betreibungsamt: Der neue Amtsinhaber heisst Urs Oehninger, seine Stellvertreterin ist Franziska Foti-Mächler.
- Für die Renovation der zwei Raddampfer «Stadt Zürich» und «Stadt Rapperswil» erhält die Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft einen Gemeindebeitrag von Fr. 23 000.–.

August

- Anlässlich der Bundesfeier beim Fähresteg halten drei junge Meilener von der Pfadi Meilen-Herrliberg eine Festrede. Um 22.30 folgt dann ein grosses Seefeuerwerk.
- Die Firma InterUrban AG Nutzungsmanagement, Zürich, erhält vom Gemeinderat den Auftrag zur Ausarbeitung einer Nutzungsstudie «Dorfkern-Shopping Meilen». Der Kredit beträgt Fr. 46 000.–.
- Am traditionellen Badhüsli-Anlass der CVP Meilen ist die Kantonsrätin Yvonne Eugster zu Besuch und spricht über das aktuelle Thema der Volksschulreform.



Die Stützpunktfeuerwehr Meilen demonstriert, wie bei einem Verkehrsunfall vorgegangen wird. Anschliessend gibt's eine Festwirtschaft und Feuerwehrauto-Rundfahrten für Kinder.

- Auf der «Platten» ist Tag der offenen Tür. Das Fest steht unter dem Motto «Volkstümliches im Expo-Jahr».
 - Für die Amtsdauer 2002-2006 legt der Gemeinderat folgende Legislaturschwerpunkte fest: Planungsarbeiten für das Meilemer Dorfzentrum; attraktive Seeuferanlage für Dorfmeilen; gesunde Finanzen und attraktiver Steuerfuss; umfassendere Kommunikation (in Form von Fragestunde und Neuzuzügeranlass); Erreichen des Labels Energiestadt 2000.
 - Es gibt auf dem Gemeindegebiet immer mehr Sprayereien an Gebäuden. Gereinigt wird «unter Berücksichtigung des Verhältnismässigkeitsprinzips», so der Gemeinderat.
 - Als Novität führt der Gemeinderat vor der Gemeindeversammlung eine so genannte «Informelle Informations- und Fragestunde» durch. Rund 60 Einwohnerinnen und Einwohner von Meilen folgen der Einladung und stellen Fragen zu gemeindepolitischen Problemen.
 - Das Hauptthema der Gemeindeversammlung ist die Sanierung der Alterssiedlung Dollikon. Die Versammlung spricht einen einmaligen Beitrag der Gemeinde in der Höhe von Fr. 3 Mio. à fonds perdu. Den Rest der Kosten (Fr. 2,3 Mio.) übernimmt die Stiftung.
 - Eine Petition «Ebener Durstweg» wird von 350 Personen unterschrieben. Sie fordert einen flachen Spazierweg für die «Platten». Und es gehen weitere Rekurse gegen die Festsetzung des Quartierplans Durst bei der Gemeinde ein.
 - Zwei Wochenprojekte des Zivilschutzes finden im Alterszentrum Platten und im Werkheim Stöckenweid statt. In der Stöckenweid stellen die Zivilschützer den «Platz der Begegnung» fertig, auf der «Platten» werden individuelle Wünsche erfüllt.
 - Auf dem Areal der Gebrüder Schneider organisiert die SVP ihren «Politapéro». Das Thema: das neue Bildungs- und Volksschulgesetz. Es treten prominente Befürworter und Gegner auf.
 - Der Gemeinderat stimmt dem Weiterbetrieb der Pfannenstiellinie zu und bewilligt einen jährlichen Kredit von Fr. 42 072.–.
 - Die Einmündung Toggwiler-/Burgstrasse wird für Fr. 408 000.– saniert.
 - Per Inserat sucht der Gemeinderat einen Leiter der Sicherheitsabteilung und zwei unabhängige Mitglieder für die Sicherheitskommission.
-
- Die Gemeindepolizei erhält einen neuen Leiter und ist somit wieder vollständig: Wachtmeister Martin Schmäh leitet nun das Korps, das interimistisch von Gerhard Schaub geführt worden war.
 - Der Wald im oberen Dorfbachtobel (Abschnitt Müliwisen bis Toggwil) ist in einem sehr kritischen Zustand, deshalb müssen dringend Bäume gefällt werden. Es findet eine Informationsveranstaltung statt.
 - Die politische Gemeinde schreibt den Studienauftrag für einen Bushof Meilen aus.
 - Dem Meilener Anzeiger liegt das neue Gemeinde-Leitbild bei. Detaillierte Informationen dazu können bei der Gemeindeverwaltung oder im Internet bezogen werden.



Erstmals findet auf der Fähre ein Neuzuzüger-Anlass statt: rund hundert frisch gebackene Meilemer Einwohner folgen der Einladung des Gemeinderats und erfahren – vor dem Ufer kreuzend – allerlei Wissenswertes über ihren neuen Wohnort.

November

- Bei einem Einsatz im Ortsmuseum inventarisieren sieben Zivilschützer über mehrere Tage die Museumsgüter im Estrich und versorgen sie in neu erstellten Regalen.
- Die Stützpunktfeuerwehr sucht neue Mitglieder für die Spezialistengruppen.
- Der Gemeinderat gibt bekannt, dass vorübergehend – bis Ende März 2003 – maximal 80 Asylsuchende in Notunterkünften an der Toggwilerstrasse untergebracht werden. Ein Informationsabend für Anwohner verläuft, so der Gemeindepräsident, «konstruktiv».
- Die Gemeinde kauft für Fr. 980 000.– die Liegenschaft Dorfstrasse 63, um darin Asylbewerber unterbringen zu können. Das Haus dient auch «als strategische Reserve für allfällige andere Nutzungen zu einem späteren Zeitpunkt», wie der Gemeinderat schreibt.

Dezember

- Die Auswertung einer Einwohnerumfrage zum geplanten Dorfzentrum «nucleus» liegt vor und kann bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden.
- Das Bundesgericht weist die Beschwerde eines Stimmbürgers gegen den Beschluss des Regierungsrats des Kantons Zürich betreffend Revision von Gemeinde- und Schulgemeindeordnung ab. Damit sind die Ordnungen rechtskräftig.
- Die neue Sicherheitskommission besteht aus Dr. Christoph Hiller (Ressortvorsteher, Präsident), Rolf Walther (Gemeinderat), den Chefs der Rettungsorganisationen (von Feuerwehr, Zivilschutz, Seerettungsdienst und Kata-Stab) sowie Karl Schädler und Thomas Steiger als externe Mitglieder.
- Die ersten Asylsuchenden treffen in Meilen ein und beziehen ihre Unterkunft beim Hallenbad. Sie stammen u.a. aus Nigeria und Liberia. Verantwortlich für die Rund-um-die-Uhr-Betreuung der Flüchtlinge ist die externe Firma ORS.
- Fast die Hälfte des Meilemer Waldes ist mit dem FSC- (Forest Stewardship Council) und dem Q-Label (Produktlabel der Agro-Mar-

keting Suisse) zertifiziert worden. Die Waldeigentümer zeigen damit Verantwortung für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung.

- Keine Chance hat der Gemeinderat mit seinem Antrag, die landwirtschaftliche Siedlung Pfannenstiel im Baurecht an Hansueli Arnold abzugeben: an der Gemeindeversammlung wird die Vorlage von der Mehrheit der rund 500 Anwesenden abgelehnt. Angenommen werden die Voranschläge 2003 (unveränderter Steuerfuss von 52 Prozent für die Politische Gemeinde, 30 Prozent für die Schulgemeinde).
- Gemeindepräsident Hans Isler wird in der TV-Sendung «Rundschau» auf SF1 mit Kritik an den Sicherheitsrayons für Asylsuchende konfrontiert; sie seien menschenrechtswidrig. Meilen wird im ganzen Land ein Thema, im Dorf selber hält sich der öffentlich geäusserte Unmut in Grenzen. Die SP Meilen allerdings fordert die Behörden auf, ihre Politik noch einmal zu überdenken.
- Der Gemeinderat bewilligt in Form eines Nachtragskredits einen zusätzlichen Gemeindebeitrag von Fr. 20 000.– für die Erstinstallation der Weihnachtsbeleuchtung 2001.
- Ebenfalls Zustimmung findet ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 62 000.– für den Um- und Ausbau sowie die Möblierung des neuen Gemeindeammann-/Betreibungsamtes an der Kirchgasse 60. Im März ist Umzugstermin.
- Die Gewerbegruppe der FDP organisiert zum 6. Mal seit 1998 einen Neujahrsapéro, diesmal mit der Musikerin Lux Brahn. Ein Neujahrsblatt (Feldmeilen aus der Sicht des Meilemer Kunstmalers Eugen Zeller) gibt's ausserdem.
- Reorganisation der Rettungsdienste der Gemeinde: die Kommandos von Feuerwehr, Zivilschutz und Seerettungsdienst werden wieder getrennt und in Milizfunktionen zurück geführt. Rettungschef Bernhard Aebischer tritt nach acht Jahren ab; Hptm Bruno Fillinger ist (seit September 2002) Stützpunktkommandant. Chef des Zivilschutzes ist der bisherige Stellvertreter Alain Chervet; Obmann des Seerettungsdienstes bleibt Ueli Schwarzenbach.

Januar 2003

Gemeindepräsident Hans Isler, Gemeinderat Jürg Herter und die Vertreter der Nutzungsmanagement-Firma InterUrban AG präsentieren den Mitgliedern des HGM «neue Erkenntnisse in Sachen Dorfzentrum». Das Projekt «nucleus» wird zu «nucleus plus»: es soll mehr Gewicht auf die Aufwertung der Dorfstrasse gelegt werden. Als vordringlich zu lösen gelten die Parkplatz- und Verkehrsprobleme.



Richard Grätzer wird als Stabschef des Kata-Stabes bestätigt. Neu gibt es einen Stabsoffizier, der u.a. für Administration und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist: per 1. März übernimmt Leutnant Peter Bösch diese Funktion.

Februar

- Nachdem der «schönste Golfplatz Europas» (siehe **Chronik HB 2000**) sich nicht realisieren liess, wagen neue Initianten mit einem redimensionierten Projekt einen zweiten Anlauf. Motto: «Harmonie statt Gigantismus». Geplant ist ein 18-Loch-Platz mit einer Driving Range.
- Die Orange Communications SA plant einen 35 Meter hohen Funkturm im Meilemer Aussichtsschutzgebiet an der Toggwilerstrasse. Es werden Unterschriften gegen das Projekt gesammelt.
- 40 junge Männer melden sich zum letzten Einteilungsrapport für den Zivildienst auf Meilemer Boden. In Zukunft wird die Einteilung zentral in den Rekrutierungszentren der Armee durchgeführt.
- An der noch zu verpachtenden landwirtschaftlichen Siedlung Vorderer Pfannenstiel sind dringende Sanierungsmassnahmen fällig. Der Gemeinderat bewilligt dafür einen Kredit von rund Fr. 28 500.–.
- Die Zahl der Geschäfte des Friedensrichteramtes hat im Jahr 2002 stark zugenommen. Es sind total 130 abgeschlossene Geschäfte verzeichnet, davon rund die Hälfte Vergleiche. Im Vorjahr waren es noch total 79.
- Die Zeitungen sind voll von Werbeinseraten für die Kantonsratswahlen. Aus Meilen kandidieren Lara Kronauer-Rée (FDP), Irene Ritz und Hanspeter Göldi (SP), Adrian Bergmann und Erika Aeberli (SVP), Matthias Hauser, Stefan Wirth, Melanie Bischofberger und Felix Krämer (CVP), Fabian Aughter und Theophil Friess (EVP).

März

- Der Gemeinderat bestimmt Fredy Kupferschmid als neuen Pächter für den Vorderen Pfannenstiel.
- Nach jahrelangem Hin und Her (vgl. **Chronik HB 2002: Initiative von Martin Rast**) hat der Gemeinderat den amtlichen Quartierplan Rorguet nun festgesetzt. Er liegt öffentlich auf.
- Für die Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaft Dorfstrasse 63 spricht der Gemeinderat Fr. 88 000.–. Geplant ist u.a. ein Büroeinbau für den Asylkoordinator.
- Die FDP Meilen lädt zur Fahrt im Eco-Drive Fahrsimulator, wo energiesparendes Gasgeben trainiert werden kann. Gleichzeitig stellen sich die Kantonsratskandidatinnen und –kandidaten vor.
- An der Gemeindeversammlung vom 21. werden nur Geschäfte der Schulgemeinde behandelt. (Vgl. dort)
- Im «Löwen» findet eine öffentliche Orientierungsversammlung zum Verkehrskonzept 2003 statt. Der Gemeinderat stellt einen Lösungsvorschlag vor, der das Konzept von 1989 den heutigen Anforderungen anpasst. Als Sofortmassnahme wird die Zahl der Kurzzeitparkplätze erhöht, längerfristig eine Kombination unterirdischer Parkhäuser und Zonen mit beruhigtem Verkehr geschaffen. Die Bevölkerung soll dazu Stellung nehmen.

- Das Architekturbüro von Ballmos / Krucker, Zürich, entwickelt sein Projekt «nucleus» weiter. Der Gemeinderat bewilligt dafür einen Kredit von Fr. 63 500.–.
- Bei Geschwindigkeitskontrollen auf dem Gemeindegebiet sind von 11 192 Fahrzeugen 257 zu schnell unterwegs. Den Innerorts-Rekord hält ein Motorradlenker mit 102 km/h.
- Die Gemeinde und der Zivilschutz veranstalten zusammen mit den Asylsuchenden einen «Good Bye-Kochabend», zu dem Einwohner Meilens eingeladen sind.

- Zur Entlastung der Dorfstrasse wird eine Einmündung von der Seestrasse in die Rosengartenstrasse projektiert. Der Gemeinderat bewilligt dafür einen Projektionskredit von Fr. 30 000.–.
- Gegen den Neubau des Bootshafens Christoffel in Feldmeilen bzw. gegen die Erteilung der wasserrechtlichen Konzession durch die kantonale Baudirektion werden beim Regierungsrat des Kantons Zürich Rekurse eingereicht.
- Von den Meilemer Kantonsratskandidaten schafft es nur gerade Adrian Bergmann (SVP) in das Kantonsparlament.
- Bei einem Grossbrand am Gründonnerstag gelangt die Stützpunktfeuerwehr Meilen in Herrliberg zum Einsatz.

April

- Rund 80 Personen absolvieren den von der SVP organisierten 1. Mai-Rundgang in Feldmeilen.
- Die Planungsarbeiten für das neue Golfplatzprojekt – Investitionssumme rund 20 Millionen Franken – sind im Gang. Zuerst muss der regionale Richtplan der ZPP (Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel) vorgelegt und geändert werden.
- Der Gemeinderat spricht einen Sanierungskredit für die Landwirtschaftliche Siedlung Pfannenstiel in der Höhe von Fr. 217 000.–.
- Im Dorfzentrum gibt es 600 Parkplätze. Zu viele sind aber zu günstig und erlauben das Parken bis zu zwölf Stunden lang. Nun werden Langzeit- in Kurzzeit-Parkplätze umgewandelt.
- Gemeinderat und Schulpflege beschliessen übereinstimmend, das Projekt einer Einheitsgemeinde vorderhand aufs Eis zu legen.
- 1997 trat erstmals die Pflanzenkrankheit Feuerbrand in Meilen auf. Noch immer ist sie, auch in privaten Gärten, auf dem Vormarsch. Es werden Kontrolleure und Kontrolleurinnen gesucht.
- Die Architekten Margreth Blumer und Oliver Schwarz gewinnen den Wettbewerb um das beste Bushof-Projekt. Ihr Vorschlag heisst Asterix. Es wird mit den anderen sechs Projekten öffentlich aufgelegt.
- Der Gemeindehaus-Parkplatz wird um 20 Parkplätze erweitert. Für die Bauarbeiten bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 63 000.–.
- Meilemer Zivilschützer helfen mit bei der Beseitigung von Unwetterschäden in Vals (GR).
- Für Hilfsaktionen im In- und Ausland spendet die Gemeinde total Fr. 400 000.–.

Mai

- Um eine Zerstörung der Bausubstanz zu verhindern, muss das Hallenbad Meilen für Fr. 464 000.– saniert werden. Es bleibt den Sommer über geschlossen.
- Die Jahresrechnung der Wäckerlingstiftung schliesst mit einem Aufwand von knapp Fr. 10 Mio. um 2,6 Mio. besser als erwartet. Es ist dies die letzte Rechnung vor der baulichen Totalsanierung.
- Das Dreieck beim Friedhof (Einlenker Burg-/General-Wille-Strasse) wird neu gestaltet. Ziel ist eine zusätzliche Verkehrsberuhigung, ausserdem müssen neue Werkleitungen gelegt werden.
- Im Teienfussweg gibt es einen neuen Abwasser-Verbindungskanal und Kontrollschächte, der Gemeinderat bewilligt den entsprechenden Kredit von Fr. 483 000.–. Die Erstellung im Microtunnelingverfahren kostet Fr. 336 000.–.
- Im 87. Lebensjahr verstirbt Dr. Ferdinand Pfammatter, der Architekt des gemeindeeigenen Ferienhauses Miraniga Obersaxen, das 1962 eingeweiht wurde. (vgl. Beitrag von H. Peter im HB 1973)

Juni

- Der Leiter des Steueramtes, Hans Schlegel, tritt nach über 40 Jahren im Dienste der Gemeinde in den Ruhestand. Neuer Steuersekretär wird sein bisheriger Stellvertreter Roger Steuerer.
- Der Quartierverein Feldmeilen führt eine ausserordentlich gut besuchte Informationsveranstaltung zum geplanten Golfplatz ob Meilen durch. Bei einer Konsultativabstimmung sprechen sich die Besucher mit 240 zu 60 Stimmen gegen einen solchen Platz aus.
- Die Stützpunktfeuerwehr Meilen repatriert eine Entenmutter mit ihren neun Jungen: die Familie wollte sich an der Bahnhofstrasse in einem Gebüsch einnisten.
- Das Alterszentrum Platten erhält von der Gemeinde einen neuen Bus.
- In ihren Stellungnahmen sprechen sich ausser der SVP alle Ortsparteien für die von Gemeinde und Schule gemeinsam geplanten Schülerclubs aus. Sie werden als wichtige Rahmenbedingung für Familien und als Standortvorteil gesehen.
- Der Seerettungsdienst Meilen/Uetikon feiert verschiedene Jubiläen (20 Jahre neues Kommandohaus, neues Bootshaus und Einsatzboot Seebueb) mit einem Tag der offenen Tür: es gibt eine Demonstrationsübung und Gästefahrten auf dem Zürichsee.
- Die Meilemer Stützpunktfeuerwehr lädt auf dem Areal der Gebrüder Schneider AG zum 15. Feuerwehr-Geschicklichkeitsfahren. Rund 160 Fahrer machen mit.
- Bald wird es ein umfassendes Kinderbetreuungs-Angebot in Meilen geben: die Gemeindeversammlung (Beteiligung: 353 Einwohner) stimmt der Gründung von vier Schülerclubs zu. Die Gemeinde leistet einen jährlichen Defizitbeitrag von Fr. 320 000.–; der Bau von je einem Pavillon in Feldmeilen und auf der Allmend kostet 1,195 Mio. Franken. Diskussionslos genehmigt wird der Kredit von Fr. 321 000.– als Anteil der Gemeinde Meilen an die Sanierung des Festsaals der Wäckerlingstiftung. Die erfreulichen Jahresrech-

nungen von Politischer und Schulgemeinde werden einstimmig angenommen.

- An der Gemeindeversammlung orientiert Präsident Hans Isler über die geplanten Südanflüge auf den Flughafen Kloten und deren Auswirkungen auf Meilen: die südliche Grenze des sogenannten Aufwachkorridors verlaufe nördlich der Gemeinde.
- Der Gemeinderat genehmigt das bereinigte Verkehrskonzept Meilen Dorf 03.
- Meilen hat wieder einen Pilzkontrolleur: Er heisst Heinz Hartmann und wohnt in Dübendorf.

Schule und Elternhaus

- Das Schuljahr 2001/2002 sowie die vierjährige Amtszeit wird mit einem grandiosen Schulabschlussfest ausgeläutet. Ehrengast ist Bildungsdirektor Prof. Ernst Buschor. In der dekorierten Turnhalle Obermeilen werden folgende Schulpflegerinnen und Schulpfleger verabschiedet: Werner Wunderli, Esther Seifert, Barbara Fuchs, Gaby Suter, Peter Dreher, Hansueli Stäheli und Marie-Louise Brennwald.
- In der vergangenen Amtsperiode hat die Schulpflege Meilen zwei grosse Legislaturziele erreicht: die Umsetzung der neuen Behörden- und Verwaltungsorganisation und das TaV-Projekt (geleitete teilautonome Volksschule). In allen Schuleinheiten (Schulhäuser mit zugeordneten Kindergärten) sind Schulleitungen institutionalisiert. Primarschule Feldmeilen: Barbara Rusterholz und Andrea Trechslin, Primarschule Allmend: Esther Heusser und Beda Hauser, Primarschule Dorfmeilen: Theres Egli, Primarschule Obermeilen: Jürg Fraefel und Markus Brunner, Sekundarschule: Jörg Walser. Die Schulleitungskonferenz wird von Jörg Walser geleitet.
- Im Sekretariat stösst Manuel Strickler als Sachbearbeiter Personalbereich und stellvertretender Schulsekretär zum Team.

Marie-Louise Brennwald

Juli 2002

August

Am 27. August beginnt mit einer ausserordentlichen Schulpflegesitzung für die neuen Schulpfleger die Behördenrealität.

(v.l.n.r.) Erste Reihe:

Brigitte Iten, Christian Haltner, Katharina Arcon, Marianne Habegger

Zweite Reihe:

Peter Fischer, Brigitta Horst, Roland Wenger, Ernst Joh. Krapf

Dritte Reihe:

Werner Bosshard, Bea Neururer, Silvia Haselbach, Karin Knecht.

Vierte Reihe:

Renzo Simoni, Caroline Milano.



September

- In Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut Isopublic startet die Schule Meilen eine Elternbefragung.
- An einer Arbeitstagung Ende September werden die Legislaturziele 2002–2006 diskutiert und Mitte November verabschiedet. Es sind dies Geleitete Schule Meilen, Förderung aller Schülerinnen und Schüler, Bauliche Infrastruktur und Qualitätssicherung.
- Die Elternbildung Meilen-Uetikon offeriert zwei Kurse im September: CH-Q-Workshop «Kenne ich meine Stärken», ein Kurs für Frauen, die ihre Laufbahn gezielt planen möchten, und einen Vortrag über Suchtprävention.

Oktober

- Der Schriftsteller und Kabarettist Franz Hohler wird von der Lehrerschaft der Primarschule Allmend eingeladen und stellt seine Geschichten vor.

November

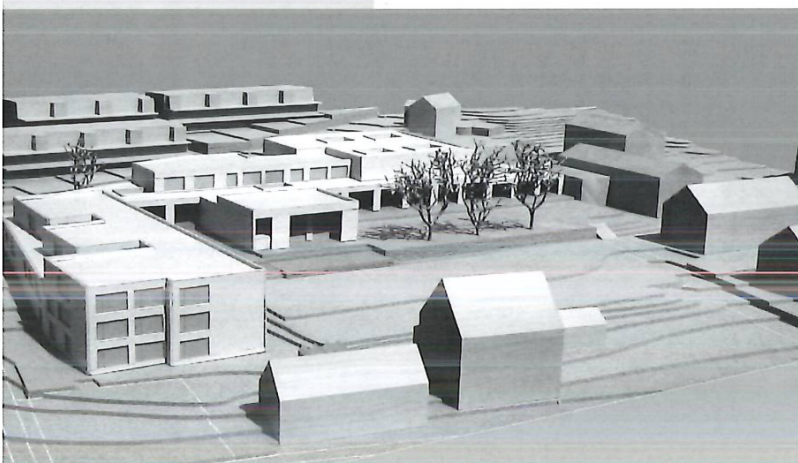
- Der Jugendtreff Stella Rossa öffnet seine Türen. Nach monatelangen Umbauarbeiten durch die Jugendlichen und die Jugendarbeiter präsentiert sich das ehemalige «Enjoy» im neuen Look. Der Treffpunkt soll die Oberstufenschüler in ihrer Aktivität unterstützen und Kontakte ermöglichen.
- In Obermeilen findet der zweite Lichtermarkt statt. Es werden Bastelarbeiten und kleine Gaumenfreuden angeboten. Der Erlös des Marktes geht an die Stiftung Papageno, die in Rumänien Selbsthilfeprojekte aufbaut.

Dezember

- In allen Schuleinheiten herrscht vorweihnachtliche Stimmung, und es wird überall gebastelt. Der Schulsylvester verläuft ruhig und in bester Stimmung.

Januar 2003

- Die Elternzufriedenheits-Studie vom September stellt der Schule Meilen ein gutes bis sehr gutes Zeugnis aus, zeigt aber auch Verbesserungspotenzial. Kreativität, Disziplin und Ordnung werden sehr positiv bewertet, die Erziehung zur Selbständigkeit erzielt sogar ein Spitzenresultat. Viele Eltern haben aber das Gefühl, ihr Kind werde nicht genügend gefordert, und wünschen sich mehr Information.



Neues Projekt für das Primarschulhaus Obermeilen: ist ausgewiesen und dringend.

- Auf der Schulanlage Feldmeilen wird das Rollbrettfahren auf Druck einiger Nachbarn ausserhalb der Schulzeiten untersagt.
- Zum ersten Mal organisiert das Dorfschulhaus einen Wintersporttag in Sattel Hochstuckli. Bei kaltem Schneegestöber amüsieren sich alle.

- Die Jahresklausur der Schulpflege findet im winterlichen Maienfeld statt. Die Schulpflege wird am eingeschlagenen Weg festhalten und die Geleitete Schule ins Zentrum ihres Handelns stellen.
- Bei schönstem Wetter und viel Schnee erleben die Teilnehmer des Skilagers unvergessliche Wintertage.
- Die Elternbildung bietet den Kurs «Konflikte lösen in der Familie ohne Verlierende» (Gordon) an, Leitung Astrid Wenger-Hutter.

Februar

- An der Gemeindeversammlung genehmigt die Mehrzahl der 277 Stimmberechtigten den Landverkauf im Lütisämet und bewilligt einen Projektierungskredit von 1,63 Millionen Franken für Neubauten und Sanierung der Primarschule Obermeilen nach Plänen des Siegerprojektes der Architekten von Ballmoos/Krucker (Zürich).
- Die Elternbildung organisiert zwei Kurse: «Schluss mit Schulstress und Prüfungsangst», Leitung Margrit Demont, und «Wenn Kinder nach Sterben und Tod fragen», Leitung Myrta Ruf und Sabine Stükelberger.

März

- Die Schulpflege trifft den Grundsatzentscheid, die Primarschule Meilen mittelfristig auf die drei Standorte Allmend, Feldmeilen und Obermeilen zu konzentrieren. Im heutigen Schulhaus Dorf werden

April

Zur Verabschiedung von Li Haffner, Lehrerin Schulhaus Bergmeilen

Am 16. April 1965 beginnt Li Haffner im Schulhaus Bergmeilen eine Mehrklassenschule zu unterrichten. Mit grosser Begeisterung setzt sie ihre volle Kraft im Kollegium und bei der Schulpflege für die Kinder von der Wacht Bergmeilen ein. Erst 1967/68 werden die 5.- und 6.-Klässler ins Dorf und Allmendschulhaus verteilt, da die Schülerzahl sonst auf gut 40 gestiegen wäre!

1995 wird sie als Mitglied in die Synode der Zürcher Landeskirche gewählt.

Als 1998 die Schliessung des Schulhauses bevorsteht, schöpft Li Haffner neuen Mut und neue Kraft, um gemeinsam mit Bürgern der Wacht Bergmeilen dem Schulhaus Berg in Form eines «Schülerclubs» einen neuen Lebenssinn zu geben. Der Verein Schulhaus Bergmeilen wird gegründet.

Auch als Geschäftsführerin der Ferienhausgenossenschaft Miraniga setzt sie sich mit vollem Elan ein, bringt neue Ideen ein und setzt sie auch um.

Anlässlich des Jubiläums «150 Jahre Schulhaus Bergmeilen» verfasst Li Haffner eine Jubiläumsschrift und inszeniert gemeinsam mit Gottlieb Arnold ein Theater zum Entstehen des Schulhauses Bergmeilen.



Zwei Jahre später führt sie Computer in ihre Schulstube ein und besucht während den Sommerferien einen Computerkurs, um ihr Wissen an die Schülerinnen und Schüler weitergeben zu können. Das ist typisch: immer stehen für Li Haffner die Kinder im Mittelpunkt, nie hat sie diese zentral wichtige Aufgabe ins zweite Glied gestellt.

Am 5. Juli findet im Schulhaus Bergmeilen ein Abschiedsfest für die beliebte Lehrerin statt, organisiert vom Verein Schulhaus Bergmeilen.

Für Magdalena Aucher und Christine Henke ist es eine grosse Ehre, die Nachfolge dieser berufenen Pädagogin anzutreten.

in fünf bis zehn Jahren keine Primarklassen mehr unterrichtet. Für das Schulhaus werden alternative schulische Nutzungen gesucht. Der Kindergarten Dorf besteht weiter.

- Die von der Schulpflege genehmigte Jahresrechnung 2002 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von «nur» Fr. 0,55 Millionen ab. Dies vor allem wegen erneut unerwartet hohen Steuereingängen.

Mai

- Zum dritten Mal wird das Sportcamp auf der Allmend durchgeführt. Die unkomplizierte Kooperation der Meilemer Vereine, Schulen und Betriebe unter der Leitung von Werner Hürlimann ermöglicht 211 Schülerinnen und Schülern aktive und spannende Frühlingsferien.
- Die Programme der Elternbildung im Mai: «Triple P – positive Erziehung», Leitung Bea Keller Meyer, «Kind und Sexualität», Leitung Dorothea Meili-Lehner und «Ziit mit em Sohn, Ziit mit em Papi!», Leitung Urban Brühwiler.

Juni

- An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni wird über die Zukunft des Schülerclubs abgestimmt. (siehe Chronik «Politik»)
- Das Programm der Elternbildung im Juni: «Die Droge Verwöhnung», Leitung Dr. Jürg Frick und «Kinder am Computer – Chance oder Gefahr?», Leitung Peter Niklaus, Medienpädagoge.

Heinz Egli

Kirchen

Juni / Juli 2002

- In der reformierten Kirche findet der Duruflé-Zyklus seinen Abschluss. Unter Mitwirkung des Motettenchors der Kantorei Meilen und des Stäfner Organisten Andreas Jost gelangen Orgel- und Chorwerke des französischen Meisters zu einer unvergesslichen Wiedergabe.
- Kurz vor seinem 93. Geburtstag stirbt im Alters- und Pflegeheim «Platten» Pfarrer Karl Baumann, der fast 35 Jahre lang der Gemeinde Meilen als hingebungsvoller Pfarrer diente. (Vgl. Nachruf im HB 2002)
- Der Jahresausflug des Cäcilienchors führt ins Montafon, nach Gaschurn, wo der Chor verschiedene Auftritte hat. In der Pfarrkirche zelebriert Pfarrer Rogowski eine Messe, die vom Cäcilienchor und von Orgelmusik umrahmt wird. Ein Erlebnis – auch für Einheimische!

September

- Pfarrer B. Stückelberger beginnt mit einem fünfteiligen Erwachsenenkurs zum Thema «Die Reformierten. Suchbilder einer Identität».
- Das Erntedankfest findet erstmals im Jürg-Wille-Saal statt. Der Anlass der beiden Kirchengemeinden, der Frauenvereine und der politischen Parteien ist überaus gut besucht und wird musikalisch umrahmt von einem Bläserquartett und vom Motettenchor der Kantorei.
- Im Chilesaal des neuen Kirchenzentrums im Löwen findet erstmals der «Löieträff» statt. Der Treffpunkt für jedermann hat jeweils am Dienstagnachmittag geöffnet. Höhepunkt ist ein Überraschungsgast, der punkt 15.11 Uhr seinen Auftritt hat.

- Zum zweiten Mal gestalten Freiwillige einen gut besuchten Gottesdienst ohne Pfarrer.
- Der Adventsbasar der Reformierten Kirchgemeinde hat zwei Schwerpunkte: der Baukeller ist grosser stimmungsvoller Verkaufsraum und der neue Chilesaal ist Kaffeestube. Zum ersten Mal wird auch eine «Gschichtehöhli» betrieben – zur Freude unserer Kleinen.

November

- An der Kirchgemeindeversammlung der Reformierten wird das Budget 2003 gutgeheissen und der Steuerfuss von bisher 9 Prozent bestätigt.
- Auch in diesem Jahr ziehen die Sternsinger durch Meilen und verbreiten Vorfriede auf das kommende Weihnachtsfest. Neu ist ein Auftritt im Alters- und Pflegezentrum Platten, zudem werden die Asylsuchenden in ihrer Unterkunft besucht.
- Die Kinder vom Kolibri und Domino zeigen in ihrem diesjährigen Weihnachtsspiel den grossen Tag des Schuhmachers Martin, der Besuch von Jesus erwartet.
- Der Musikkreis bereichert den Weihnachtsgottesdienst mit der Missa in G D 167 von Franz Schubert, Leitung: Stephan Fuchs.

Dezember

- Die Ökumenische Erwachsenenbildung der beiden Kirchgemeinden lädt mit einer fünfteiligen Reihe zu einer Begegnung mit dem Islam ein. Der Kurs stösst auf grosses Interesse und ist jedesmal gut besucht.
- Das «Bistro éthique» der Reformierten Kirchgemeinde öffnet zum ersten Mal seine Türen. Der erste Abend ist dem Thema «Genforschung an Embryonen» gewidmet, Gast ist Simonetta Sommaruga.
- Im Rahmen eines Festgottesdienstes wird die neue Orgel in der katholischen Kirche feierlich eingeweiht. Zur Aufführung gelangt die Choral-Messe für vierstimmigen Chor und Orgel von Anton Bruckner. Gleichentags findet in Form eines öffentlichen Orgelkonzerts die Kollaudation statt, die Schlussabnahme des Bauwerks.

Januar 2003

- Der Weltgebetstag, organisiert von der Vorbereitungsgruppe der beiden Kirchgemeinden, wird in der reformierten Kirche gefeiert. Er ist diesmal dem Libanon gewidmet, dementsprechend haben auch libanesischen Frauen die Liturgie verfasst.

März

- Am Gründonnerstag führen der Motettenchor der Kantorei Meilen und ein Chor der Kantorei Rapperswil in der reformierten Kirche eine Choralpassion auf, die der Gemeinde ein starkes religiöses Erlebnis vermittelt.

April

- Die Kirchgemeindeversammlung der Reformierten genehmigt den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2002 und heisst das Kreditbegehren von Fr. 2 360 000.– für die Innenrenovation der Kirche zuhanden der Urnenabstimmung vom 7. September 2003 einstimmig gut.

Juni

Juli 2002

- Im Badhüsli Feldmeilen organisiert das Team der Gemeindebibliothek einen kulturell/kulinarischen Abend mit musikalisch begleiteten Geschichten und Berufserlebnissen, erzählt vom Fischer Küde Weidmann.
- Kochbuchautorin Alice Vollenweider eröffnet mit einer Lesung die neue Veranstaltungsreihe «Kultur-Perle» in der Parkresidenz.
- Umgeben von Vogelbildern auf Seide und «Tagebuchblättern» in Aquarell von Elisabeth Gerber-Kihm entführen Irma Kuhn und Christine Altmann die Zuhörer in der Schwabach Galerie in die Welt der Märchen.

August

- Auf der Burg präsentieren zwölf Kunstschaaffende am Kunst Event ihre Bilder, Plastiken, Zeichnungen und Objekte der Öffentlichkeit.
- Mit fetzigem Dixieland begeistern die humorvollen Harlem Ramblers das Meilemer Publikum im neuen Jürg -Wille-Saal des «Löwen».

September

- 24 Meilemer Kunstschaaffende stellen gegenständliche und abstrakte, gross- und kleinformatige Eigenproduktionen in einer vielbeachteten Ausstellung im Ortsmuseum Meilen aus.
- Die Meilemer Organistin, Cembalistin und Autorin Eve Landis erhält den Rapperswiler Kulturpreis für die Organisation der Konzertreihe »Musik im Schloss«.
- Unter dem Patronat der Mittwoch Gesellschaft Meilen unterhält die Compagnia Teatro Dimitri Kinder und Erwachsene mit einem vergnüglichen Variété aus Akrobatik, Zauberei und Pantomime.

Oktober

- Margrit Gysin, die Grande Dame des Schweizer Figurentheaters, erzählt und spielt Geschichten in der Gemeindebibliothek.
- Musikalisch kurzweilig und besinnlich erfreuen Berufssängerinnen und Berufssänger der Opernschule BGZ Zürich das Publikum im «Löwen» mit Stücken aus Oper, Operette und Musical.
- Mit der phantasievollen Aufführung des Musical-Theaters «Joseph und seine Brüder» haben die 120 singenden und tanzenden Kinder und Jugendlichen der Singschule Meilen und der Jugendmusikschule Pfannenstiel im «Löwen» grossen Erfolg.

November

- Das aufwändige Schauspiel «Lysistrata» des Atelier-Theaters Meilen erntet auf der Bühne im «Löwen» viel Beifall.
- Als grosser Kenner der Schweizer Literaturszene stellt Dr. Heinrich Boxler in der Gemeindebibliothek auf humorvolle Art neue Bücher von Schweizer Schriftstellerinnen und Schriftstellern vor.
- In der Erzählnacht des Ortsmuseums entführen die Märchenerzählerinnen Marlis Murer und Regula Hartmann die erwartungsvolle Zuhörerschaft zu später Stunde in eine geheimnisvolle Märchenwelt.
- In der «Reblaub» zeigen Cécile und Hermann Schwarzenbach

Bilder des Zürcher Malers und Grafikers Paul Leber zum Thema «Reben und Wein».

- An der Weihnachtsausstellung im Ortsmuseum ist über 200 Jahre alter Weihnachtsschmuck aus einer privaten Sammlung zu bewundern.
- Mit seinem bitterbösen bis rabenschwarzen Humor bringt Edi Maurer alias Cabaredi das Publikum in der Kulturschiene Feldmeilen zum Lachen und Nachdenken.
- Die Mittwoch-Gesellschaft überreicht ihren zweiten Kulturpreis im vollbesetzten Jürg-Wille-Saal der Meilemerin Lux Brahn (vgl. Heimatbuch 1997.) Die international bekannte Klarinettistin spielt nach der Laudatio von Dr. Urs Mehlin zusammen mit dem Sarastro Streichquartett aus Winterthur Werke von Mozart und Strawinsky.
- Die Bibliothekarinnen laden zu einer musikalisch umrahmten Lese- stunde ein: Renate Schulz liest aus «Winterkreuzfahrt» von Somerset Maugham vor.
- Mit rund 80 Ikonen vermittelt eine Ausstellung in der Parkresidenz Einblick in die Kunst der rumänischen Hinterglasmalerei.
- Mit Liedern von Ost bis West besingt Hanna Bezouska in Begleitung zweier Gastmusiker in der reformierten Kirche besinnliche, aber auch fröhliche Momente des Lebens.

Dezember

Die beiden Künstler Urs Aliesch und Andrea Stahl kreieren auf der Burg mit ihren Fackeln und Feuerschalen ein Spiel mit dem Licht in dunkler Nacht.



Januar 2003

- Monique Henrich führt im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Kultur-Perle» in der Parkresidenz mit dem charmanten Musikkenner Prof. Dr. Kurt Pahlen ein überaus spannendes Gespräch über die Welt der Musik.
- Mit der Wanderausstellung «Kleine Kinder – Lust und Last» wird im Ortsmuseum auf die heutigen Startbedingungen für Familien in ihrer ganzen Ambivalenz aufmerksam gemacht.
- Unter der Leitung von Verena Ehrler erwärmt die Belcanto-Gesangsschule die Herzen des Publikums in der reformierten Kirche mit «Swinging Gospel-, Gershwin- und Latin-Songs».
- Das Reisetheater Zürich führt in der Aula des Schulhauses All-

mend für Märchenliebhaber eine bühnengerechte Inszenierung vom «Froschkönig» frei nach den Gebrüder Grimm auf.

- Ein musikalischer Leckerbissen besonderer Art verspricht das EOS guitar quartet mit Marcel Ege, Martin Pirktl, David Sautter und Michael Winkler an der Sonntagsmatinee im Restaurant Löwen, organisiert von der Wachtvereinigung Obermeilen und dem Quartierverein Feldmeilen.
- Engagiert, abenteuerlich und spannend sind die Werke, aus denen der Jugendbuchautor Werner J. Egli in der Gemeindebibliothek vorliest.

Februar

- Der Musikverein Frohsinn unter der Leitung von Bruno Erb lässt das Publikum in der reformierten Kirche mit seinem brillanten Jahreskonzert in die Welt der Originalblasmusik, des Musicals und der Filmmusik eintauchen.
- Die Frauenvereine Meilen und die Seniorenbühne Zürich laden alle Senioren zu einer vergnüglichen Komödie mit dem Titel «D' Muetter und de Ängel» von Donald R. Wilde ins Oberstufenschulhaus Allmend ein.
- Der bekannte Reisefotograf Roland Bachofer zeigt im «Löwen» in einer live moderierten Multivisionsschau seine aus 1000 Dias zusammengestellte Amerika-Impressionen.
- Mit den Werken des international erfolgreichen Schweizer Fotografen und Tauchers Kurt Amsler hat sich die Galerie «deepsix» ganz dem Thema «Unter Wasser» verschrieben.
- Der romantische Zirkus Liliput mit seinen antiken Holz-Zirkuswagen macht auf dem Schulhausplatz Dorf Station.

März

- Der Gemeinderat Meilen und der Buchverlag Neue Zürcher Zeitung laden in den «Löwen» zu einem Vortragsabend und zur Präsentation des neuen Buches «General Ulrich Wille, Vorbild den einen – Feindbild den anderen» mit PD Dr. phil. Hans Rudolf Fuhrer, Herausgeber und Mitautor, ein.
- Die Aufführung «Prinz Achmed» des Gastspieltheaters Zürich im Schulhaus Allmend ist äusserst farbenprächtig.
- Im Ortsmuseum verkündet die von Shinto Nobuko Moser und ihren Schülerinnen arrangierte Ikebana Ausstellung den Frühlingsanfang. Die Arrangements werden ergänzt durch Objekte mit Porzellan-Malerei von Miwa Durrer-Kudoh.
- Zum sechsten Mal begeistern die Budapest Strings und ihre Solisten in der reformierten Kirche mit einem virtuosen Konzert zugunsten des rumänischen Kinderspitals «Sighet».
- Die Theatergruppe Bergmeilen erntet mit ihrer neusten Inszenierung «Dachschaden» im «Löwen» viel Lob.
- Im Anschluss an die Generalversammlung der Mittwoch-Gesellschaft im «Löwen» wartet die singende Erzählerin La Lupa mit einem sinnlichen Programm voller Charme auf.
- Im Rahmen der ersten beiden Fyribig-Musik-Konzerte bieten an zwei Anlässen The Singing Sparrows mit dem Männerchor und das

Sinfonieorchester Meilen mit Lehrern der Jugendmusikschule Pfannenstiel in der reformierten Kirche ein reichhaltiges Programm. Dieses setzt sich in den weiteren Konzerten im April und Mai fort; es kommen jeweils miteinander der Trachtenchor Zürichsee und der Jodlerclub Heimelig, danach der Cäcilienchor Meilen und der Kammerchor Col Canto und schliesslich der Musikverein Frohsinn und die Jugendmusikschule zum Zuge.

- Bildhauerin Anna Maria Kessler (vgl. *Heimatbuch 1996*) und Malerin Elisabeth Walder stellen zum zweiten Mal gemeinsam im Ortsmuseum ihre Werke aus. Zwischen den gegenständlichen Bildern der Kunstmalerin und den teilweise geometrischen Skulpturen der Bildhauerin ist wohl eine Seelenverwandtschaft, aber auch Gegensätzliches zu spüren. April
- In der Gesprächsreihe «Kultur-Perle» in der Parkresidenz erzählt der prominente Filmemacher Rolf Lyssy nicht nur über seine Erfolge, sondern auch von den dunklen Seiten seines Lebens. Mai
- Das Vokalensemble «stimmband zürich» bestreitet unter der Leitung von Chordirigent Beat Schäfer in der reformierten Kirche ein vielseitiges Crossover-Programm.
- In der Post Meilen wird eine Bilderserie mit Motiven verlassener Häuser des Meilemer Fotografen Tino Sand gezeigt.
- «Rosenträume – die Rose in Brauchtum und Alltag» ist der Titel der vielfältigen Ausstellung im Ortsmuseum mit Exponaten aus der Privatsammlung der Thalwilerin Emilie Svoboda.
- Über 3000 Festbesucher erleben an den ausverkauften Meilemer Jazztagen im bunt gemischten Programm von 16 alt bekannten und neuen Bands eine tolle Stimmung.
- Der Werkhof Burg präsentiert in offenen Ateliers einheimische Künstler, die mit unterschiedlichsten Materialien wie Metall, Stein, Holz, Gips oder Ton arbeiten. Juni
- Die Vereinigung Heimatbuch besichtigt nach ihrer Generalversammlung den ehemals patrizischen Stadtzürcher Landsitz in der «Seehalde» sowie das heute von der Apotheke her bekannte «Rothaus», ehemaliges Wohnhaus eines gehobenen Bauern.
- Der Meilemer Jakob Beglinger findet für seine selbst geschriebenen Stücke, aufgeführt von seinem Ensemble, im Restaurant Löwen viele begeisterte Zuhörer.
- An der Serenade der MGM gastiert das Internationale Opernstudio Zürich mit einem viel versprechenden Sommerabend auf der Suche nach dem italienischen Geist des Novecento unter der Leitung von Ulrich Peter.

Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft

- Juli 2002
- Im Rosengarten-Center eröffnen Silvia und Christian Germann unter dem Namen «Jeans & Fashion Pinocchio» nach Stäfa ihren zweiten Laden.
- August
- Seit 25 Jahren führen Peter Gammeter, Tapezierer/Dekorateur, und seine Frau Elisabeth, gelernte Schneiderin, in Feldmeilen die «Gammeter Wohngestaltung- und Mercerie AG». Eben ist auch der ältere Sohn Roland in die Firma eingetreten.
 - In der Parkresidenz löst Ralf Kock Jasmin Höliner auf dem Direktionsstuhl ab.
 - An einer Modeschau im Hof des Landesmuseums schaffen Sandy Sahagun und Joa Fraeulin vom Atelier Miguel in Feldmeilen den ersten Preis; ihre Kleider werden sogar in die Sammlung des Museums aufgenommen.
- September
- Der bereits traditionelle Herbstmarkt ist vom guten Wetter begünstigt. Auch die ungarische Partnergemeinde Ebes ist mit einem Angebot aus Paprikapaste, Kunsthandwerk und Tokajer persönlich vertreten. Der Heimatbuch-Stand befindet sich neu vor dem Ortsmuseum.
 - Mit einem Tag der offenen Türe feiert die Auto Graf AG die neu übernommene Vertretung der Marken Mini und BMW. In deren Ausstellungspavillon präsentieren Winzer aus Meilen (Heiri Bolleter, Hermann Schwarzenbach, Familie Schneider) und Umgebung ihre Weine. «Hermann V.» bringt's dabei sogar zu einem Porträt im Tages-Anzeiger.
 - Die Feldner Druck AG ist vom Feldgütliweg 122a in ein neues Lokal am Feldgütliweg 70 umgezogen.
 - Nach mehr als 31-jähriger Tätigkeit für die Meilemer Agentur der «Winterthur» ist Peter Ruckstuhl in Pension gegangen; sein Nachfolger auf dem personell verstärkten Standort ist Otto Egli.
 - Die traditionelle Viehschau wird erstmals beim Schützenhaus «Büelen» durchgeführt und «gefiel in jeder Hinsicht».
- Oktober
- Die Zahl der öffentlichen Telefonzellen hat sich in den letzten zwei Jahren im Bezirk Meilen von 97 auf 51 fast halbiert, in Meilen, das vorher überdurchschnittlich dotiert war, ist sie sogar von 20 auf sechs zurück gegangen. Selber schuld, wer kein Handy hat!
 - Der «Isebuume» verschwindet: Wegen «veränderter Einkaufsgewohnheiten» und aus «betriebswirtschaftlichen Zukunftsüberlegungen» schliesst Peter Baumann das 105 Jahre alte Haushalt- und Eisenwarengeschäft, das er seit 1994 in dritter Generation geführt hat (vgl. HB 1988 und 1998.) Im Schlussverkauf ist das Geschäft im Nu geräumt.
 - Auch Myrta Heilig hat genug: Mit einer Totalliquidation verschwindet nach 26 Jahren «Heilig Sport», zuletzt an der Kirchgasse, ersatzlos; ein Nachfolger hat sich trotz intensiver Suche nicht finden lassen.

- Mit der Übernahme der Rediffusion durch Fust ändert auch das Geschäft an der Rosengartenstrasse den Namen und erweitert sein Sortiment um Haushaltapparate.
- Grosse Abschiedsparty im Coiffeurgeschäft Hair by Pierre. Das 1960 von Peter Müller gegründete und von ihm und Erica von Dach geführte Geschäft geht am 1. Januar in die Hände von Karin Sommerhalder über, seit acht Jahren Mitglied des Teams.
- Im ehemaligen Lokal von Blumen Prüher besteht neu eine Filiale der Firma S+R Gravuren; sie kümmert sich um Fassadenschrift ebenso wie um persönliche Stempel.
- Neues (Geschäfts-)Leben im ehemaligen Schulhaus Feldmeilen an der General-Wille-Strasse: sieben innovative Mieter sind eingezogen.
- Im neuen Gewerbequartier an der Seestrasse nahe bei Uetikon ist unter dem Namen fit-zone ein Trainingscenter mit vielfältigem Angebot eröffnet worden.

November



Auf der Halten öffnet der nach dem Umbau doppelt so grosse und mit einer Kaffee-Ecke versehene «Landi» neu die Tore.

- Bei Feldner Druck trifft als 15 Tonnen schwerer Koloss eine Heidelberg SM 74 ein, eine Mehrfarben-Druckmaschine der neusten Generation, mit der auch der «Meilener Anzeiger» auf Farbwünsche der Inserenten besser eingehen kann.
- Da sein Mietvertrag nicht verlängert wurde, gibt Inhaber Willy Eigenmann die Schliessung von Bäckerei, Conditorei und Café Heinzelmann bekannt.
- In der öffentlich zugänglichen Cafeteria im Alterszentrum Platten ist für die Koordination der freiwilligen Helferinnen neu Marianne Meier, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, zuständig. Sie ersetzt Irène Réé, die diese Aufgabe als Mitglied der Sozialbehörde zur allgemeinen Zufriedenheit erfüllt hat.
- Fähre-Geschäftsführer Hans Isler hat eine Wette gewonnen: Die Zürichsee-Fähre Horgen–Meilen AG ist 2002 Nummer eins auf

Dezember

Januar 2003

den Schweizer Gewässern geworden, was die Zahl der Fahrgäste anbelangt, und hat damit die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee überflügelt.

- Nach zwanzig Jahren Berufserfahrung eröffnet Charlotte Kramer in der Praxis der Zahnärzte Dres. Claude und Kathrin Villard an der Dorfstrasse 144 ihre eigene Praxis als Dentalhygienikerin.
- Bea Ruf-Kistler ist mit ihrem vor zwei Jahren gegründeten Kosmetikstudio von der Bruech- an die Dorfstrasse 93 umgezogen.
- Die Raiffeisenbank Männedorf expandiert und kann nach sieben Jahren Existenz mit Luisa Laich aus Meilen bereits das 3000. Mitglied ihrer Genossenschaft feiern.

Februar

- Dr. med. Klaus Baumberger, Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, übergibt altershalber seine Praxis an der Dorfstrasse 94 Dr. med. FMH Daniel Rusterholz.
- Wer gerne selber Speisen zubereitet, wird vielleicht nach Eve Landis' drittem Kochbuch «Wohl bekomm's» im Stil der Kapuzinermonche kochen, wer lieber direkt zu Tische sitzt, kann dies nach diesem Rezeptbuch gegenwärtig im Restaurant «zur Burg» tun.
- Der Switcher- und TomTaylor-Shop von Peter Wild ist an die Kichgasse 50 in das vom Volksmund «Monolith» genannte Gebäude umgezogen, das eine doppelt so grosse Verkaufsfläche bietet.

März

- Dreissig Jahre haben die Feldmeilemer Hansruedi und Lisbeth Brunner in Zürich die renommierte Buchhandlung «zum Elsässer» geführt. Nach Kündigung des Lokals eröffnen sie im Lokal der früheren Metzgerei Zellweger an zentraler Lage in Feldmeilen die «Buchhandlung am Kreisel».
- Anstelle der bisherigen Buchhandlung Komatzki wird nach längerem Umbau eine Filiale der Buchhandlung Rudolf Kupper in Stäfa eröffnet; sie ist auch über Mittag offen und mit einer Galerie aus Glas versehen.
- Silvia Jossi, bisher Angestellte der Boutique an der Dorfstrasse 38, hat diese selbst übernommen und eröffnet sie nach leichter Renovation neu.
- Nach kurzer Umbauzeit präsentiert sich die Drogerie Roth neu; von aussen am auffälligsten ist der verschobene Eingang, neu schön spiegelbildlich zur Papeterie im gleichen Haus.

April

- Laut Bericht über die GV des «Landi mittlerer Zürisee» hat der Quartierladen «Halten» seit dem Umbau erfreulicherweise einen Umsatzzuwachs von 50 Prozent zu verzeichnen.
- «Komatzki Galerie und Buchhandlung» gibt die Wiedereröffnung bekannt, neu an der General-Wille-Strasse. Die dort bisher domizilierte Firma «Von Arx Media AG Hi-Fi, TV, Video» wechselt an die Kirchgasse, wo vorher «Heilig Sport» war.
- Die geplante Hausgemeinschaft «Stelzengarten» (wohnen im alter-nativ) nimmt den ersten Spatenstich für ihr Zentrum vor.

- Christian Schoch eröffnet an der Kirchgasse unter dem Namen Meilenstein eine Immobilien- und Finanzberatungsfirma.
 - Ab Karfreitag ist diesen Sommer wieder jede Woche die «Bäsebeiz Chüeweid» der Bauernfamilie Schuppisser offen.
 - Seit einem Jahr betreibt Maria Minelli an der General-Wille-Strasse eine Therapiestation als Hilfe bei Tinnitus (Ohrenrauschen), Geräusch-Empfindlichkeit und Schwindelgefühlen, Leiden, die anscheinend im Zunehmen begriffen sind.
 - Wer sich kreativ einrichten und dabei die Gesetzmässigkeiten von Feng Shui beachten will, kann sich an Jeannette Niederer und Marie-Caroline Willms von der Firma «Evolution Living» am Mühlerrain wenden.
- Am 1. Mai beteiligen sich auch die hiesigen Weinbauern am Tag der offenen Weinkeller. Es können sämtliche Weine des jeweiligen Produzenten degustiert werden.

Mai



Bei Zimmermeister Ueli Schlumpf sind – gekleidet in die traditionelle Zimmermannstracht – drei Wandergesellen aus Sachsen zu Gast.

- An seinem Wohnort Gossau stirbt siebzigjährig Hans Stump, der die von seinem Vater Simon Stump (Meilen) gegründete Stump Bohr AG in zweiter Generation als zugleich dynamischer Unternehmer und väterlicher Freund geführt hat.
- An der 18. GV der Restaurant Pfannenstiel AG tritt Gründungspräsident Hugo Bohny zurück. Nachfolger ist Dieter Jenny, Toggwil.
- Über 4000 Besucher benützen am 21. Juni den Tag der offenen Tür, den die Midor aus Anlass ihres 75. Geburtstages durchführt, und absolvieren, in Plastik gehüllt, einen stündigen Rundgang durch die hochmodernen Anlagen. Man kann «einmal so richtig nach Herzenslust in die Guetslibüchse langen» (MAZ) oder sich mit Eiscreme versehen. Trotz Aufrufs der Firma, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen, kommen viele Besucher mit dem Auto. (Vgl. unseren Beitrag S. 55)

Juni

- Von den vielen Werbeaktionen des Jahres erwähnen wir die unseres Erachtens zugleich nützlichste und originellste: Wer beim Einkaufen vom Regen überrascht wird, leiht in Geschäften des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen einen Schirm aus und bringt ihn beim nächsten Einkauf bei irgend einem HGM-Laden wieder zurück.
- Die Wasseranlage, die in der neu eröffneten Regenwaldhalle des Zürcher Zoos Regenwasser versprüht und Wasser durch Seen und Bäche pumpt, stammt von der Pumpenfabrik Häny in Meilen.
- Wie Gottlieb Arnold, Präsident des «Landi mittlerer Zürisee» auf Anfrage äussert, sind die Folgen des einzigartigen heissen und trockenen Juni in Meilen trotz Mindererträgen bei Gras und Getreide «nicht dramatisch», denn die schweren Böden der Gegend halten mehr Wasser zurück als anderswo.
- Nachdem die im letzten Berichtsjahr in Meilen aufgetauchte Firma Felissimo Konkurs gegangen ist, sind jetzt auch die letzten auffälligen Ausstellungsstücke verschwunden.

Beatrice Ewert-Sennhauser

Juli 2002

Sport und Vereine

- Der Musikkreis der Kantorei Meilen präsentiert im Alterszentrum Platten ein gemütvoll und mitreissendes Musikprogramm zusammen mit der Orff-Instrumentalgruppe.
- Die Meitligruppe, vom Elternverein gegründet und vom Samowar unterstützt, trifft sich alle zwei Wochen, um neue Freundschaften zu knüpfen und gemeinsame Aktivitäten durchzuführen.
- Werner Bischof übernimmt das Präsidium des Organisationskomitees des Obermeilemer Schülerspieltags. Als ehemaliger Obermeilemer Schüler hat er selber viele schöne Erinnerung daran.
- Der Jodelclub Heimelig erreicht am 25. Eidgenössischen Jodlerfest in Freiburg durchwegs die Noten sehr gut oder gut.



Ein Fünfer-Team aus Feldmeilen erreicht am Swisspower Gigathlon das Ziel. Der 147. Schlussrang ist Nebensache, denn ein Traum wurde wahr.

- Der Musikverein Frohsinn gewinnt das Kantonalmusikfest in der Kategorie 1. Klasse E-Musik.
- Zum ersten Mal führt die Jugendgruppe des Sportfischervereins einen zweitägigen Ausflug durch. Aus dem Murgsee auf über 1800 m.ü.M werden trotz schlechtem Wetter etliche Forellen geangelt.
- An den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften in Langenthal (BE) haben die jungen Talente des Schwimmclubs Meilen unzählige persönliche Bestleistungen erkämpft und in den A-Finals mitbestimmt.

- Der Verein Holzerwettkampf Pfannenstiel organisiert den 4. Internationalen Holzerwettkampf. Zum ersten Mal wird ein Europameister gekürt.

August

- Die Paddler des Drachenbootclub Meilen erreichen den 6. Rang an den Weltmeisterschaften in Rom, und kurz vorher die Silbermedaille an den Schweizer Meisterschaften in Rapperswil.
- Das Highlight im Jahresprogramm des Volleyteams Meilen ist der zum zweiten Mal durchgeführte Wassersporttag. Wakeboards, Mono- und Wasserskis stehen zur Verfügung.
- Das 14. Schülerturnier, organisiert vom FC-Meilen, mit Klassenmannschaften aus Meilen und Uetikon am See, findet dieses Jahr neu unter der Führung von Rolf Aebi und Hansueli Zürcher statt.

September

- Schon zum 20. Mal in Folge findet die Suuserchilbi statt. Wie immer gibt's viel Manne-, Wiiber- und Goofesuser.
- Der Verein für Pilzkunde Region Pfannenstiel feiert seinen 60. Geburtstag. Es findet eine Pilz-Show statt und es gibt einen Info-Stand für Pilzkulturen. Natürlich kommt auch das Kulinarische nicht zu kurz.

Oktober

- Der Räbeliechtli-Umzug führt durchs Dorf, und im strömenden Regen verwandelt sich der Schulhausplatz in ein Lichtermeer.
- Der Verkehrsverein Meilen weiht einen neuen Natursteinbrunnen auf der Burg ein. Mit der Dankes-Inschrift «Jules Welti Brunnen» wird die Wertschätzung für 45 Jahre Engagement bei der Strom- und Wasserversorgung Meilen gewürdigt.
- Dieses Jahr findet der «Bärencup», eine Jugend-Meisterschaft für Gymnastik und Geräteturnen, in Meilen statt.
- Bereits seit 40 Jahren pflegt der Frauenverein Feldmeilen Kontakt zu den Bergfrauen von Tenna. Grund genug für einen Ausflug ins Dorf mit gemütlichem Beisammensein.
- Erstmals tritt der Orchesterverein Meilen unter seinem neuen Namen auf: Sinfonie Orchester Meilen.

November

Sinfonie Orchester Meilen



- Die zahlreichen Zuschauer am internationalen Radquer profitieren, wie auch der veranstaltende Veloclub Meilen, vom Wetterglück. Die jungen Schweizer Fahrer zeigen gute Leistungen.

Dezember

Februar 2003

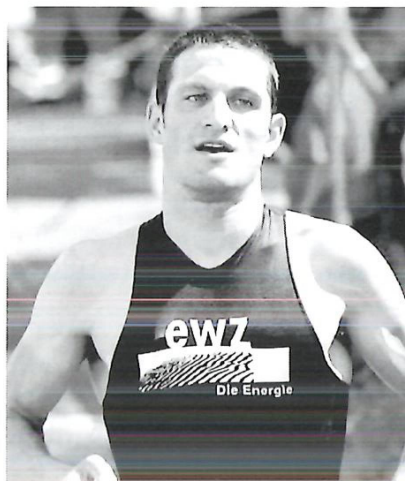
- Die Ea-Junioren werden am Fussballhallenturnier ihrer Favoritenrolle gerecht und gewinnen den begehrten Wanderpokal in ihrer Kategorie, allerdings erst im Penaltyschiessen.
- Auch am Pfannenstiel werden Wildschweine gesichtet. Diesem Thema widmet sich der Info-Abend der Jagdgesellschaft Meilen-Herrliberg.

März

- Der traditionelle Kinderfasnachts-Umzug findet an einem strahlend schönen Vorfrühlingstag statt.
- Auch in Meilen wird der Sieg der Segelyacht Alinghi gefeiert. Als Gast wird Enrico de Maria gebührend empfangen.
- Bei der Schweizer Meisterschaften der Schützen gewinnt der Meilemer Michael Egli überraschend die Bronzemedaille in der Kategorie der Luftpistolen Junioren 10 m.

April

- So greifbar nah war der Aufstieg in die 2. Liga für die Damen des HC TSV Meilen noch nie: das entscheidende letzte Spiel wird unglücklich in fast letzter Minute verloren. Weil aber der TV Thalwil die Aufstiegsspiele in die 1. Liga gewinnt, wird ein Platz frei, und Meilen kann doch nachrücken.
- Meilen ist der Wendepunkt des ersten internationalen Zürich Marathons. Kurzerhand wird die ganze Winkelstrasse zu einer Festwirtschaft umgewandelt, welche rege besucht wird.
- Die Turn- und Sport-Vereinigung Meilen (TSVM) nimmt anlässlich der Generalversammlung den Männerturnverein Feldmeilen und den Jiu-Jitsu und Judo Club Meilen in ihre Reihen auf.
- An der 25. Generalversammlung des Leichtathletikclubs Meilen erhalten alle Teilnehmer ein Jubiläumsleibchen in den Clubfarben.
- Die UHC Lions Meilen überzeugen mit einer guten Mannschaftsleistung und gewinnen ihre letzten beiden Spiele. Damit ist der Aufstieg in die 1. Liga gesichert.
- Zum zehnten Mal verteilen Mitglieder des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen an den Bahnhöfen knusprige Gipfeli an Frühaufsteher.



Der Feldmeilemer Langdistanz-Triathlet Marc Bamert qualifiziert sich in San Diego-Oceanside für den Ironman Hawaii.

- Die Organisatoren der Jungtierschau des Kleintierzüchtervereins Meilen haben in der lauschigen Seeheimanlage erstmals auch einen Streichelzoo vorbereitet.
 - Im Rahmen des Projektes sCool wird der voraussichtlich grösste Sportanlass der Welt durchgeführt, ein riesiger Orientierungslauf, mit dem man einen Eintrag ins Guinness Buch schaffen will.
 - Die Pfadis der Abteilung Meilen-Herrliberg kommen zum jährlichen Abteilungsanlass in der Warzhalden zusammen.
 - Jan Hartmann im Geräteturnen und Silvio Schlumpf in der Leichtathletik gewinnen in den entsprechenden Kategorien des Jugendriementages in Uetikon.
- Mai
- Der Drachenbootclub Meilen organisiert erstmals ein Drachenbootrennen im Strandbad Meilen.
- Juni

Kunterbuntes Dorfgeschehen

- Emil Schaffner
- Im Gemeindehaus haust ein überaus besucherfreundliches Wesen. Man darf es füttern (mit generell erhöhten Gebühren), andererseits bestätigt es Rentnern nach wie vor gratis, dass sie leben. Sein wissenschaftlicher Name: das Bevölkerungswesen.
- Juli 20002
- Feier ohne Feuer, dafür mit «Kärntner Spatzen». Der Gemeindehistoriker denkt über einen «Verein Höhenfeuer» nach. Gegen die besagten Spatzen ist aber sicher nichts einzuwenden, solange sie ihren Landeshauptvogel daheim lassen.
 - MAZ-Leserbrief: Ein Heimweh-Meilemer beschwört unser Paradies, wo «Löwen» und «Lämmli» sich nachbarschaftlich vertragen – kein Wunder, wo doch der Kirchgass-«Frieden» so nah ist (der «Hirschen» freilich lechzt nach fernerer Quelle).
- August
- Die Fragestunde vor der Gemeindeversammlung zeigt, dass man sich im Gemeinderat auch ungefragt um die Vermeidung von überflüssigem Deutsch bemüht. Damit man diesen wichtigen Bereich immer aktuell updaten und optimal handeln kann, wird man ihn vielleicht outsourcen müssen.
 - In Abweichung vom Leitbild offeriert die Gemeinde Neuzuzüglern auf der Präsidialjacht (Fähre): Leben *auf* dem Zürichsee.
- September
- Am 1. November kommt Post in alle Meilemer Briefkästen: Kampf gegen «Nucleus». Das federführende Komitee wohnt in einem Postfach, anonym. Wo bleiben – an Allerheiligen! – alle guten Geister?
- November
- Wie begegnen Sie Gästen, die Sie für einige Zeit «wohlwollend» und «ohne Vorurteile» in Ihrem Haus aufnehmen werden? Sie machen ihnen klar, dass sie keineswegs ins Familienleben integriert
- Dezember

werden sollen, bezeichnen die Räume des Hauses, die ihnen ohne Spezialbewilligung verschlossen bleiben, und achten darauf, dass Ihre Gäste in der guten Stube höchstens einzeln verweilen. Halten Sie sich an diese Richtlinien, so befolgen Sie das Meilemer «Sicherheitskonzept» betreffend Asylsuchende.

- Dieses Konzept hat – international – ein beachtliches Medienecho. Man könnte vermuten, es stecke dahinter eine geheime Image-Marketing-Aktion des Gemeinderates unter dem Motto: «So kommt Meilen in die Zeilen».

Januar 2003

- Noch mehr Kontroverses von der Kirchgasse: Hier hat ein Verein seinen Sitz, der von seinen Mitgliedern «Treberwurst-Gesinnung» verlangt. Zum Ausgleich erstrahlt die neu beleuchtete Kirche «warmweiss».
- Die Gewerbler werden von professionellen Dorfkernbeissern in sprachschöpferisches Nachdenken über «nucleus surplus» mit aufgewerteter, vertiefter Dorfstrasse als Frequenzspanne eingeführt.

Februar

- Mit Ausflügen, Kochabenden u.ä. wendet der Zivilschutz die Imagepflege in Sachen Asylbewerber (siehe oben unter Dezember) ins Positive.
- Nach dem Kirchgasswürfel soll Meilen mit einem Funkturm an der Toggwilerstrasse bereichert werden. Da er ins Naherholungsgebiet zu stehen käme, müsste er wohl als Kletterturm ausgestaltet werden.

März

- «Kudi» heisst «unordentliche Frau», und derlei hat natürlich in unserem piekfeinen Gemeindesaal nichts zu suchen. Also ist der Kudiball gestorben; Frohsinn weicht, und Trauer herrscht bei den Fasnächtlern.
- Originelle Wahlpropaganda der Sicherheitspartei: Sitzinhaber und -bewerber(-innen) verteilen Gipfeli und jagen einen Taschendieb. Ob die erfolgreiche Demonstration wiederholt wird?

April

- Wehrpolitisch interessant ist im neuen Golfplatzprojekt das Schützenhaus einbezogen. Hier schlummern Synergien. Wenn erst einmal Golfer und Schützen gemeinsam schiessen, haben wir endlich das Feldschiessen, das seinen Namen verdient.
- Parkraumbewirtschaftungskonzept – ein schönes, vor allem langes Wort zu ernster Sache. Die Situation sei besonders in Spitzenzeiten prekär: unerwünschter Suchverkehr. In manchen Fällen handelt es sich wohl eher um Suchtverkehr.

Mai

- ZSZ-Schlagzeile in Golfsprache: «Schwerer Abschlag im Gegenwind». Den Gegenwind erzeugt der Grossteil von über 300 Teilnehmern am Orientierungsabend in Feldmeilen. Man ist gespannt auf die übrigen Dorf- und Wachtwinde.